

Die haus- und fachärztliche Versorgung im Kreis Warendorf

KVWL Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe

Dr. Rudolf Ernst
Bezirksstelle Münster

Kommunale Gesundheitskonferenz Kreis Warendorf
Warendorf, 04.09.2019

KVWL Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe



Disclaimer

Folien dienen zur persönlichen Information der Teilnehmer.

Weitergabe oder Zitierung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verfassers.

PRAXISSTART 

KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe



Ich will Ihr Nächster sein: und übernehme Ihre Praxis.

Für zukünftige Haus- und Fachärzte

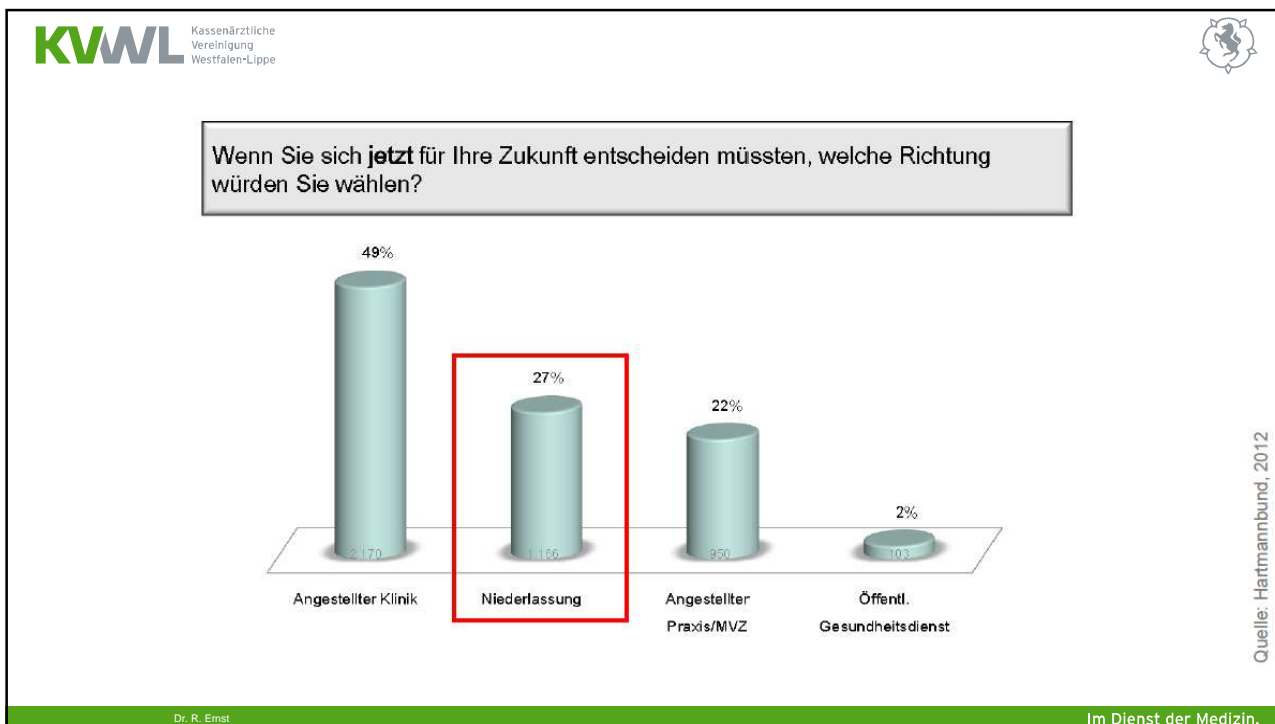
KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

 **INFOS & MEHR**
0231 · 94 32 94 00

 SEMINARE

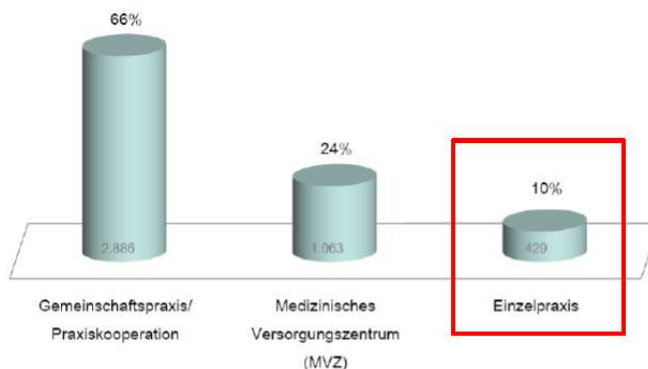
 GLOSSAR

Ines Dickmann April 2019





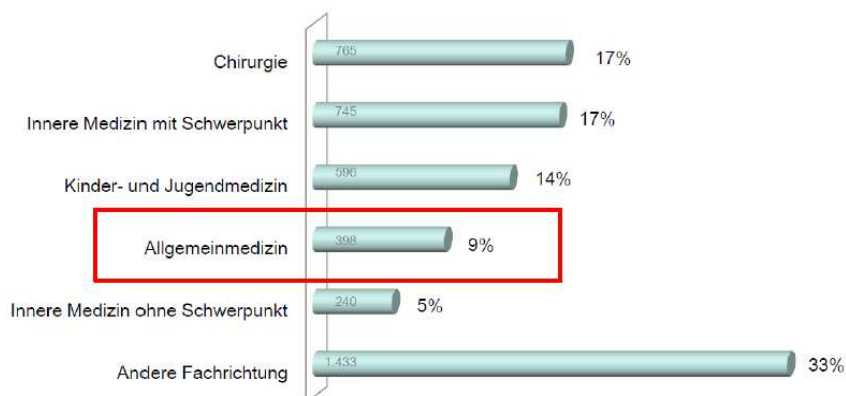
Wenn niedergelassen, welche Form der Niederlassung würden Sie vorziehen?



Quelle: Hartmannbund, 2012



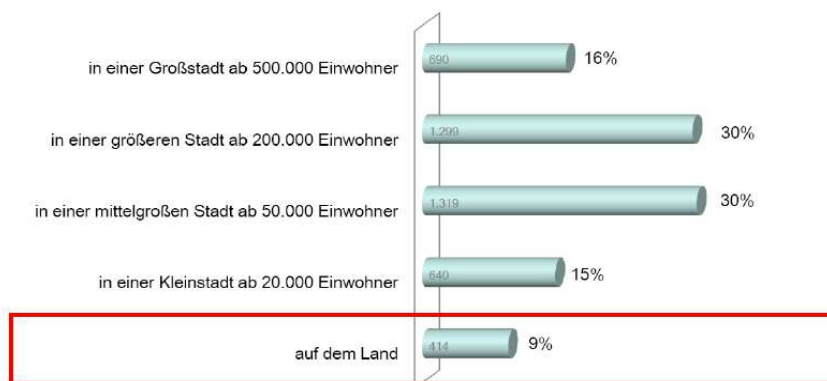
Welche Fachrichtung möchten Sie einschlagen (unabhängig davon, ob niedergelassen oder angestellt)?



Quelle: Hartmannbund, 2012



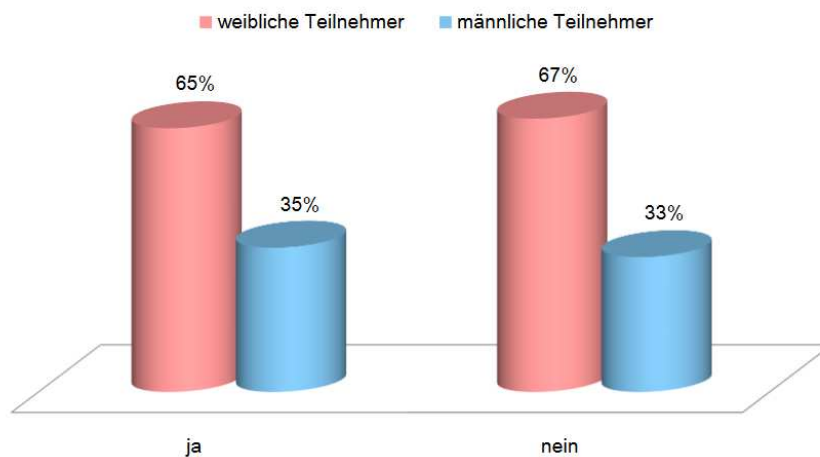
Wo würden Sie sich niederlassen?



Quelle: Hartmannbund, 2012

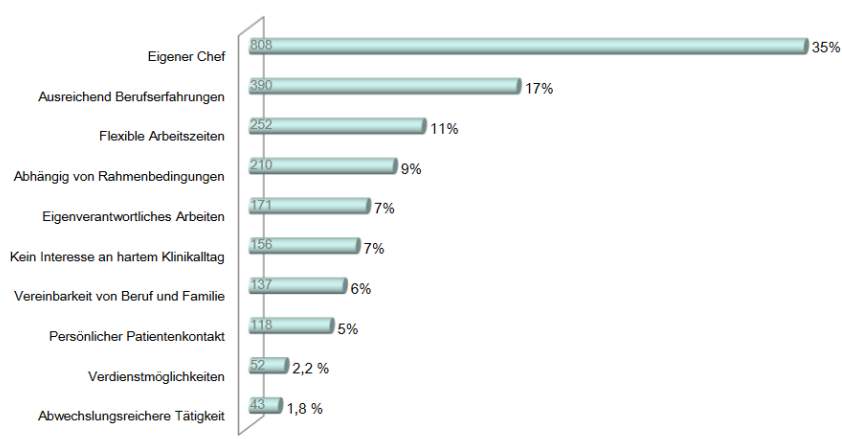


Könnten Sie sich vorstellen, nach einer bestimmten Zeit als angestellter Arzt in eine eigene Praxis zu wechseln?

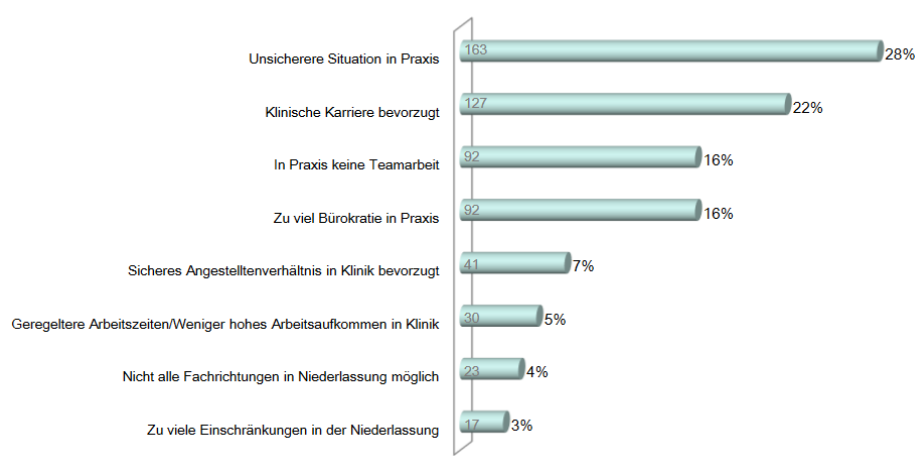




Könnten Sie sich vorstellen, nach einer bestimmten Zeit als angestellter Arzt in eine eigene Praxis zu wechseln?
Gründe für die Auswahl „JA“



Könnten Sie sich vorstellen, nach einer bestimmten Zeit als angestellter Arzt in eine eigene Praxis zu wechseln?
Gründe für die Auswahl „NEIN“



- 1 Das Verständnis des Arztberufes hat sich verändert.
- 2 Der aktuelle Arbeitsalltag der Klinikärzte und niedergelassenen Ärzte wirkt auf die Medizinstudierenden abschreckend.
- 3 Die Anforderungen der Jungmediziner an ihren künftigen Arbeitsplatz sind andere als die ihrer Vorgänger.

PRAXISSTART 

KWWL Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe



Ich will Ihre
Nächste sein:
und übernehme Ihre Praxis.
Für zukünftige Haus- und Fachärzte



KWWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

 **INFOS & MEHR**
0231 · 94 32 94 00

 SEMINARE

 GLOSSAR

Ines Dickmann April 2019

PRAXISSTART  Nachwuchsförderung der KVWL  Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

„Fördern – Beraten – Unterstützen“ vom Studium bis zum Facharzt

Studium	Weiterbildung	Facharzt
<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Blockpraktikum und Hospitation beim Hausarzt in Ostwestfalen-Lippe <ul style="list-style-type: none"> Hospitation: 150 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 100 €) Blockpraktikum: 300 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 200 €) haus- und fachärztliche Famulatur <ul style="list-style-type: none"> hausärztliche Famulatur: 400 € fachärztliche Famulatur: 200 € Famulaturbörse Stipendieninitiative (Förderung des PJs) <ul style="list-style-type: none"> Wahlterial Allgemeinmedizin Monatlich 600 € (max. 4 x 600 €) <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> Seminarreihe an der Ruhr-Universität Bochum „Wege in die Niederlassung“ Begleitung von universitären Veranstaltungen u. a. <ul style="list-style-type: none"> „Fit für die Praxis“ Universität Witten/Herdecke PJ Tag Universität Münster Gesundheitsökonomische Vorlesung „ambulante Versorgung“ Universitäre Promotionstage und Messen/Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> Persönliche Beratung vor Ort 	<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Förderung der ambulanten Weiterbildung gem. § 75a SGBV <ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung Allgemein Medizin: bis zu 4800 € monatlich Weiterbildung grundversorgende Fachärzte: bis zu 4800 € monatlich Konsenspapier zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung <ul style="list-style-type: none"> Quereinstieg: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich Qualifizierungsjahr: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich; in Gebieten > 40.000 Einwohnern bis zu 4.800 € <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> Seminarreihe für angehende Haus- und Fachärzte <ul style="list-style-type: none"> Kostenlose Seminare rund um das Thema Niederlassung und vertragsärztliche Tätigkeit 2019: 20 Seminare Niederlassungsberatung Patenschaft für Einsteiger Kompetenzzentrum Weiterbildung Westfalen-Lippe KVWL Unterstützung von Weiterbildungsverbänden und Kreisinitiativen Niederlassungs- und Kooperationsseminare 	<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Förderverzeichnis KVWL <ul style="list-style-type: none"> Regionen mit dringendem Versorgungsbedarf Übernahme eines Versorgungsauftrages in Form einer Zulassung o. Anstellung, Gründung einer Zweigpraxis Fördermaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Praxisdarlehen Umsatzgarantie Kostenzuschuss <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> Praxisberatung Beratung des Verordnungsmanagements Patenschaft für zwei Jahre <ul style="list-style-type: none"> BWL Beratung Abrechnungsberatung Praxismanagement Westfälischer Praxisbörsentag u. Niederlassungsseminar Veranstaltungen für Fachärzte gem. mit Berufsverbänden <ul style="list-style-type: none"> „Sprung in die Praxis“ Vermittlungsliste Abgeber-/Kooperationsliste in offenen Planungsbereichen

04.04.2019



KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe 

Förderung der haus- und fachärztlichen Famulatur

hausärztliche Famulatur monatl. 400 EUR
fachärztliche Famulatur monatl. 200 EUR

Jahr	Region	Anzahl
2018	WL	390
2018	Kreis Warendorf	12

Dr. R. Ernst Im Dienst der Medizin.

PRAXISSTART  Nachwuchsförderung der KVWL  Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

„Fördern – Beraten – Unterstützen“ vom Studium bis zum Facharzt

Studium	Weiterbildung	Facharzt
<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Blockpraktikum und Hospitation beim Hausarzt in Ostwestfalen-Lippe <ul style="list-style-type: none"> Hospitation: 150 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 100 €) Blockpraktikum: 300 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 200 €) haus- und fachärztliche Famulatur <ul style="list-style-type: none"> hausärztliche Famulatur: 400 € fachärztliche Famulatur: 200 € Famulaturbörse Stipendieninitiative (Förderung des PJs) <ul style="list-style-type: none"> Wahltertial Allgemeinmedizin Monatlich 600 € (max. 4 x 600 €) <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> Seminarreihe an der Ruhr-Universität Bochum „Wege in die Niederlassung“ Begleitung von universitären Veranstaltungen u. a. <ul style="list-style-type: none"> „Fit für die Praxis“ Universität Witten/Herdecke PJ Tag Universität Münster Gesundheitsökonomische Vorlesung „ambulante Versorgung“ Universitäre Promotionstage und Messen/Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> Persönliche Beratung vor Ort 	<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Förderung der ambulanten Weiterbildung gem. § 75a SGBV <ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung Allgemein Medizin: bis zu 4800 € monatlich Weiterbildung grundversorgende Fachärzte: bis zu 4800 € monatlich Konsenspapier zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung <ul style="list-style-type: none"> Quereinstieg: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich Qualifizierungsjahr: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich; in Gebieten > 40.000 Einwohnern bis zu 4.800 € <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> Seminarreihe für angehende Haus- und Fachärzte <ul style="list-style-type: none"> Kostenlose Seminare rund um das Thema Niederlassung und vertragsärztliche Tätigkeit 2019: 20 Seminare Niederlassungsberatung Patenschaft für Einsteiger Kompetenzzentrum Weiterbildung Westfalen-Lippe KVWL Unterstützung von Weiterbildungsverbänden und Kreisinitiativen Niederlassungs- und Kooperationsseminare 	<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Förderverzeichnis KVWL <ul style="list-style-type: none"> Regionen mit dringendem Versorgungsbedarf Übernahme eines Versorgungsauftrages in Form einer Zulassung o. Anstellung, Gründung einer Zweigpraxis Fördermaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Praxisdarlehen Umsatzgarantie Kostenzuschuss <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> Praxisberatung Beratung des Verordnungsmanagements Patenschaft für zwei Jahre <ul style="list-style-type: none"> BWL Beratung Abrechnungsberatung Praxismanagement Westfälischer Praxisbörsentag u. Niederlassungsseminar Veranstaltungen für Fachärzte gem. mit Berufsverbänden <ul style="list-style-type: none"> „Sprung in die Praxis“ Vermittlungsliste Abgeber-/Kooperationsliste in offenen Planungsbereichen



04.04.2019

KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe 

Förderung des PJ (Wahltertial Allgemeinmedizin) monatl. 600 EUR

Jahr	Region	Anzahl
2018	WL	50
2018	Kreis Warendorf	1


Dr. R. Ernst Im Dienst der Medizin.

PRAXISSTART  Nachwuchsförderung der KVWL  Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

„Fördern – Beraten – Unterstützen“ vom Studium bis zum Facharzt

Studium	Weiterbildung	Facharzt
<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Blockpraktikum und Hospitation beim Hausarzt in Ostwestfalen-Lippe <ul style="list-style-type: none"> Hospitation: 150 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 100 €) Blockpraktikum: 300 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 200 €) haus- und fachärztliche Famulatur <ul style="list-style-type: none"> hausärztliche Famulatur: 400 € fachärztliche Famulatur: 200 € Famulaturbörse Stipendieninitiative (Förderung des PJs) <ul style="list-style-type: none"> Wahlterial Allgemeinmedizin Monatlich 600 € (max. 4 x 600 €) <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> Seminarreihe an der Ruhr-Universität Bochum „Wege in die Niederlassung“ Begleitung von universitären Veranstaltungen u. a. <ul style="list-style-type: none"> „Fit für die Praxis“ Universität Witten/Herdecke PJ Tag Universität Münster Gesundheitsökonomische Vorlesung „ambulante Versorgung“ Universitäre Promotionstage und Messen/Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> Persönliche Beratung vor Ort 	<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Förderung der ambulanten Weiterbildung gem. § 75a SGB V <ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung Allgemein Medizin: bis zu 4800 € monatlich Weiterbildung grundversorgende Fachärzte: bis zu 4800 € monatlich Konsenspapier zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung <ul style="list-style-type: none"> Quereinstieg: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich Qualifizierungsjahr: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich; in Gebieten > 40.000 Einwohnern bis zu 4.800 € <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> Seminarreihe für angehende Haus- und Fachärzte <ul style="list-style-type: none"> Kostenlose Seminare rund um das Thema Niederlassung und vertragsärztliche Tätigkeit 2019: 20 Seminare Niederlassungsberatung Patenschaft für Einsteiger Kompetenzzentrum Weiterbildung Westfalen-Lippe KVWL Unterstützung von Weiterbildungsverbänden und Kreisinitiativen Niederlassungs- und Kooperationsseminare 	<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Förderverzeichnis KVWL <ul style="list-style-type: none"> Regionen mit dringendem Versorgungsbedarf Übernahme eines Versorgungsauftrages in Form einer Zulassung o. Anstellung, Gründung einer Zweigpraxis Fördermaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Praxisdarlehen Umsatzgarantie Kostenzuschuss <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> Praxisberatung Beratung des Verordnungsmanagements Patenschaft für zwei Jahre <ul style="list-style-type: none"> BWL Beratung Abrechnungsberatung Praxismanagement Westfälischer Praxisbörsentag u. Niederlassungsseminar Veranstaltungen für Fachärzte gem. mit Berufsverbänden <ul style="list-style-type: none"> „Sprung in die Praxis“ Vermittlungsliste Abgeber-/Kooperationsliste in offenen Planungsbereichen


04.04.2019

KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe 


Ärzte in Weiterbildung mit finanzieller Förderung gem. §75a SGB V
Förderung von 4.800 Euro monatlich für die ambulante Weiterbildung

Kreis			
2018 Warendorf	Köpfe		15
Kreis			
2018 Warendorf	Vollzeitäquivalente		6,1

Dr. R. Ernst Im Dienst der Medizin.

PRAXISSTART  Nachwuchsförderung der KVWL		KVWL <small>Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe</small>
„Fördern – Beraten – Unterstützen“ vom Studium bis zum Facharzt		
<u>Studium</u>	<u>Weiterbildung</u>	<u>Facharzt</u>
Förderung <ul style="list-style-type: none"> Blockpraktikum und Hospitation beim Hausarzt in Ostwestfalen-Lippe <ul style="list-style-type: none"> Hospitation: 150 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 100 €) Blockpraktikum: 300 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 200 €) haus- und fachärztliche Famulatur <ul style="list-style-type: none"> hausärztliche Famulatur: 400 € fachärztliche Famulatur: 200 € Famulaturbörse Stipendieninitiative (Förderung des PJs) <ul style="list-style-type: none"> Wahlterial Allgemeinmedizin Monatlich 600 € (max. 4 x 600 €) Beratung und Unterstützung <ul style="list-style-type: none"> Seminarreihe an der Ruhr-Universität Bochum „Wege in die Niederlassung“ Begleitung von universitären Veranstaltungen u. a. <ul style="list-style-type: none"> „Fit für die Praxis“ Universität Witten/Herdecke PJ Tag Universität Münster Gesundheitsökonomische Vorlesung „ambulante Versorgung“ Universitäre Promotionstage und Messen/Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> Persönliche Beratung vor Ort 	Förderung <ul style="list-style-type: none"> Förderung der ambulanten Weiterbildung gem. § 75a SGBV <ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung Allgemein Medizin: bis zu 4800 € monatlich Weiterbildung grundversorgende Fachärzte: bis zu 4800 € monatlich Konsenspapier zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung <ul style="list-style-type: none"> Quereinstieg: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich Qualifizierungsjahr: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich; in Gebieten > 40.000 Einwohnern bis zu 4.800 € Beratung und Unterstützung <ul style="list-style-type: none"> Seminarreihe für angehende Haus- und Fachärzte <ul style="list-style-type: none"> Kostenlose Seminare rund um das Thema Niederlassung und vertragsärztliche Tätigkeit 2019: 20 Seminare Niederlassungsberatung Patenschaft für Einsteiger Kompetenzzentrum Weiterbildung Westfalen-Lippe KVWL Unterstützung von Weiterbildungsverbänden und Kreisinitiativen Niederlassungs- und Kooperationsseminare 	Förderung <ul style="list-style-type: none"> Förderverzeichnis KVWL <ul style="list-style-type: none"> Regionen mit dringendem Versorgungsbedarf Übernahme eines Versorgungsauftrages in Form einer Zulassung o. Anstellung, Gründung einer Zweigpraxis Fördermaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Praxisdarlehen Umsatzgarantie Kostenzuschuss Beratung und Unterstützung <ul style="list-style-type: none"> Praxisberatung Beratung des Verordnungsmanagements Patenschaft für zwei Jahre <ul style="list-style-type: none"> BWL Beratung Abrechnungsberatung Praxismanagement Westfälischer Praxisbörsentag u. Niederlassungsseminar Veranstaltungen für Fachärzte gem. mit Berufsverbänden <ul style="list-style-type: none"> „Sprung in die Praxis“ Vermittlungsliste Abgeber-/Kooperationsliste in offenen Planungsbereichen

04.04.2019

KVWL <small>Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe</small>	
<p>Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) hat gemeinsam mit den Kassenärztlichen Vereinigungen Westfalen-Lippe und Nordrhein, den Ärztekammern Westfalen-Lippe und Nordrhein und den gesetzlichen Krankenkassen im Land Nordrhein-Westfalen im September 2018 in einem Konsenspapier vereinbart, die hausärztliche Versorgung zu stärken.</p>	
<p>§ Quereinstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich Zielgruppe: Ärzten mit Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung die eine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin absolvieren 	
<p>§ Qualifizierungsjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich; in Gebieten > 40.000 Einwohnern bis zu 4.800 € Zielgruppe: Fachärzte für Innere Medizin ohne Schwerpunktbezeichnung (Allgemeininternisten) die bisher lediglich im stationären Bereich tätig waren. 	
Dr. R. Ernst	Im Dienst der Medizin.



Konsenspapier zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung (seit dem 01.03.2019)

Konsenspapier zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung

Jahr (ab 01.03.; Stand 01.08.2019)	Region	Status	Quereinstieg	Qualifizierungsjahr
	2019WL	genehmigt	43	6
	2019WL	abgelehnt/zurückgezogen	3	2
	2019WL	in Bearbeitung	9	4
	2019Warendorf	genehmigt	4	0
	2019Warendorf	abgelehnt/zurückgezogen	1	0
	2019Warendorf	in Bearbeitung	2	1



Konsenspapier zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung (seit dem 01.03.2019)

Stadt oder Gemeinde	Einwohner	unter 40.000 Einwohner Förderung bis 9.000 EUR Quereinstieg u. Qualifizierungsjahr	über 40.000 Einwohner Förderung bis 4.800 EUR Quereinstieg u. Qualifizierungsjahr
Ahlen	52.530		X
Beckum	36.689	X	
Beelen	6.245	X	
Drensteinfurt	15.532	X	
Ennigerloh	19.841	X	
Everswinkel	9.691	X	
Oelde	29.209	X	
Ostbevern	10.926	X	
Sassenberg	14.279	X	
Sendenhorst	13.202	X	
Telgte	19.716	X	
Wadersloh	12.356	X	
Warendorf	37.242	X	

PRAXISSTART
KVWL
Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe

„Fördern – Beraten – Unterstützen“ vom Studium bis zum Facharzt

Studium	Weiterbildung	Facharzt
<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blockpraktikum und Hospitation beim Hausarzt in Ostwestfalen-Lippe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hospitation: 150 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 100 €) ▪ Blockpraktikum: 300 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 200 €) ▪ haus- und fachärztliche Famulatur <ul style="list-style-type: none"> ▪ hausärztliche Famulatur: 400 € ▪ fachärztliche Famulatur: 200 € ▪ Famulaturbörse ▪ Stipendieninitiative (Förderung des PJs) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlterial Allgemeinmedizin ▪ Monatlich 600 € (max. 4 x 600 €) <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminarreihe an der Ruhr-Universität Bochum „Wege in die Niederlassung“ ▪ Begleitung von universitären Veranstaltungen u. a. <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Fit für die Praxis“ Universität Witten/Herdecke ▪ PJ Tag Universität Münster ▪ Gesundheitsökonomische Vorlesung „ambulante Versorgung“ ▪ Universitäre Promotionstage und Messen/Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönliche Beratung vor Ort 	<p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der ambulanten Weiterbildung gem. § 75a SGBV <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterbildung Allgemein Medizin: bis zu 4800 € monatlich ▪ Weiterbildung grundversorgende Fachärzte: bis zu 4800 € monatlich ▪ Konsenspapier zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Quereinstieg: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich ▪ Qualifizierungsjahr: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich; in Gebieten > 40.000 Einwohnern bis zu 4.800 € <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminarreihe für angehende Haus- und Fachärzte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostenlose Seminare rund um das Thema Niederlassung und vertragsärztliche Tätigkeit ▪ 2019: 20 Seminare ▪ Niederlassungsberatung ▪ Patenschaft für Einsteiger ▪ Kompetenzzentrum Weiterbildung Westfalen-Lippe KVWL ▪ Unterstützung von Weiterbildungsverbänden und Kreisinitiativen ▪ Niederlassungs- und Kooperationsseminare 	<p>Förderung</p> <div style="border: 2px solid red; padding: 2px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderverzeichnis KVWL <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionen mit dringendem Versorgungsbedarf ▪ Übernahme eines Versorgungsauftrages in Form einer Zulassung o. Anstellung, ▪ Gründung einer Zweigpraxis ▪ Fördermaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisdarlehen ▪ Umsatzgarantie ▪ Kostenzuschuss </div> <p>Beratung und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisberatung ▪ Beratung des Verordnungsmanagements ▪ Patenschaft für zwei Jahre <ul style="list-style-type: none"> ▪ BWL Beratung ▪ Abrechnungsberatung ▪ Praxismanagement ▪ Westfälischer Praxisbörsentag u. Niederlassungsseminar ▪ Veranstaltungen für Fachärzte gem. mit Berufsverbänden <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Sprung in die Praxis“ ▪ Vermittlungsliste ▪ Abgeber-/Kooperationsliste in offenen Planungsbereichen

04.04.2019

KVWL
Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe

Arztgruppe § 12 BPLRL Förderfähige Facharztweiterbildung

Arztgruppe § 12 BPLRL	Förderfähige Facharztweiterbildung
Augenärzte	FA Augenheilkunde
Frauenärzte	FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe
HNO-Ärzte	FA Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Hautärzte	FA Haut- und Geschlechtskrankheiten
Kinderärzte	FA Kinder und Jugendmedizin
Nervenärzte	FA Neurologie FA Psychiatrie und Psychotherapie
Psychotherapeuten (ärztlich)	FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Kinder- und Jugendlichenpsychiater	FA Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie –und psychotherapie

Dr. R. Ernst
Im Dienst der Medizin.



Förderungen im Jahr 2018 über das Förderverzeichnis der KVWL im Kreis Warendorf

Anzahl geförderte Ärzte	Ort	Maßnahmen
	2 Oelde	2x Praxisdarlehen 50.000€
Stand 01.08.2019		

„Fördern – Beraten – Unterstützen“ vom Studium bis zum Facharzt

Studium

Förderung

- Blockpraktikum und Hospitation beim Hausarzt in Ostwestfalen-Lippe
 - Hospitation: 150 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 100 €)
 - Blockpraktikum: 300 € (Fahrt- u. Übernachtungskosten bis zu 200 €)
- haus- und fachärztliche Famulatur
 - hausärztliche Famulatur: 400 €
 - fachärztliche Famulatur: 200 €
 - Famulaturbörse
- Stipendieninitiative (Förderung des PJs)
 - Wahlterial Allgemeinmedizin
 - Monatlich 600 € (max. 4 x 600 €)

Beratung und Unterstützung

- Seminarreihe an der Ruhr-Universität Bochum „Wege in die Niederlassung“
- Begleitung von universitären Veranstaltungen u. a.
 - „Fit für die Praxis“ Universität Witten/Herdecke
 - PJ Tag Universität Münster
- Gesundheitsökonomische Vorlesung „ambulante Versorgung“
- Universitäre Promotionstage und Messen/Veranstaltungen
 - Persönliche Beratung vor Ort

Weiterbildung

Förderung

- Förderung der ambulanten Weiterbildung gem. § 75a SGBV
 - Weiterbildung Allgemein Medizin: bis zu 4800 € monatlich
 - Weiterbildung grundversorgende Fachärzte: bis zu 4800 € monatlich
- Konsenspapier zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung
 - Quereinstieg: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich
 - Qualifizierungsjahr: in Gebieten < 40.000 Einwohnern bis zu 9.000 € monatlich; in Gebieten > 40.000 Einwohnern bis zu 4.800 €

Beratung und Unterstützung

- Seminarreihe für angehende Haus- und Fachärzte
 - Kostenlose Seminare rund um das Thema Niederlassung und vertragsärztliche Tätigkeit
 - 2019: 20 Seminare
- Niederlassungsberatung
- Patenschaft für Einsteiger
- Kompetenzzentrum Weiterbildung Westfalen-Lippe KWWL
- Unterstützung von Weiterbildungsverbänden und Kreisinitiativen
- Niederlassungs- und Kooperationsseminare

Facharzt

Förderung

- Förderverzeichnis KVWL
 - Regionen mit dringendem Versorgungsbedarf
 - Übernahme eines Versorgungsauftrages in Form einer Zulassung o. Anstellung,
 - Gründung einer Zweigpraxis
 - Fördermaßnahmen
 - Praxisdarlehen
 - Umsatzgarantie
 - Kostenzuschuss

Beratung und Unterstützung

- Praxisberatung
- Beratung des Verordnungsmanagements
- Patenschaft für zwei Jahre
 - BWL Beratung
 - Abrechnungsberatung
 - Praxismanagement
- Westfälischer Praxisbörsentag u. Niederlassungsseminar
- Veranstaltungen für Fachärzte gem. mit Berufsverbänden
 - „Sprung in die Praxis“
- Vermittlungsliste
- Abgeber-/Kooperationsliste in offenen Planungsbereichen



Verteilung der vertragsärztlichen Sitze



Bedarfsplanungsrichtlinie

In ihr werden im **Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)** von den Partnern der gemeinsamen Selbstverwaltung unter Beteiligung der Patienten und der Landesregierungen, bundesweite Vorgaben darüber gemacht, wie viele Ärztinnen und Ärzte für die Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung stehen und wie diese regional verteilt sein sollen. Die Vorgaben werden auf regionaler Ebene in den sogenannten **Landesausschüssen** umgesetzt.



Bedarfsplanung

Der Bedarfsplan ist das Hauptinstrument, um **regionale Versorgungsziele** festzulegen und zu überprüfen. Er wird der Entwicklung regelmäßig angepasst. Zudem muss er der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Er wird von den Kassenärztlichen Vereinigungen im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen erstellt und durch die Landesaufsicht geprüft.



Verhältniszahlen – zentrales Steuerungsinstrument der Bedarfsplanung

Die Verhältniszahlen beschreiben das **Soll-Versorgungsniveau für die Einwohnerzahl pro Arzt - für die jeweilige Arztgruppe**.

Die Verhältniszahlen wurden vom Gesetzgeber bei der Einführung der Bedarfsplanung auf Grundlage eines historischen Stichtags (2012) festgelegt, zu dem das Versorgungsniveau als angemessen bewertet wurde. Für die meisten Arztgruppen ist dies der Stichtag der Einführung der Bedarfsplanung für die jeweilige Gruppe.

Nach der Bedarfsplanungsreform 2019 werden diese Verhältniszahlen nun alle zwei Jahre aufgrund der **demografischen Entwicklung** angepasst. Darüber hinaus wird das Versorgungsniveau pro Planungsbereich kontinuierlich anhand der jeweils aktuellen Einwohnerzahl fortgeschrieben, und an die **regionale Morbiditätsstruktur mittels Korrekturfaktoren** angepasst.



Bedarfsplanung – Regionale Besonderheiten

Regionale Besonderheiten können sein:

- die regionale Morbidität,
- demografische Faktoren,
- sozioökonomische Faktoren oder
- räumliche Faktoren (Mitversorgung),
- sowie infrastrukturellen Besonderheiten.



Gesperrter Planungsbereich

Seit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz von 2015 gilt, dass bei einem Versorgungsgrad von 140 Prozent oder höher, der Zulassungsausschuss einer Nachbesetzung der Praxis nicht stattgeben soll, falls die Praxis aus Versorgungsgründen nicht notwendig ist und die im Paragraphen 103 Absatz 3a SGB V genannten Privilegierungstatbestände (Verwandter oder Praxispartner des Arztes etc.) nicht zum Tragen kommen.

Die KV hat in diesem Falle jenen Vertragsarzt für seinen Sitz zu entschädigen.



Offener Planungsbereich

Liegt der Versorgungsgrad in einem Planungsbereich unter 110 Prozent, ist der Planungsbereich offen und es können sich neue Ärztinnen und Ärzte niederlassen.



Unterversorgung

Unterversorgung ist dann anzunehmen, wenn der Versorgungsgrad in einem Planungsbereich unter 75 Prozent im hausärztlichen Bereich oder unter 50 Prozent im fachärztlichen Bereich liegt. Die KV'en sind dann angehalten, Maßnahmen zur Beseitigung der Unterversorgung einzuleiten und können bestimmte Fördermöglichkeiten anbieten.



Drohende Unterversorgung

Der Landesausschuss kann für eine Region eine drohende Unterversorgung aussprechen, falls zwar noch keine Unterversorgung besteht, diese jedoch zum Beispiel aufgrund der Altersstruktur der dort tätigen Ärztinnen und Ärzte zukünftig zu erwarten ist. Damit ist die Möglichkeit zu Fördermaßnahmen gegeben.



Drohende Unterversorgung

- MAGS Förderung (Hausarztaktionsprogramm) (seitens KVWL nur Hinweis und ggf. Beratung)
- Finanzielle Förderung
 - Niederlassung oder Anstellung
 - einmalig bis zu 60.000 € in einer Gemeinde, in der die Gefährdung der hausärztlichen Versorgung droht
 - einmalig bis zu 30.000 € in einer Gemeinde, in der die hausärztliche Versorgung auf mittlere Sicht gefährdet erscheint
 - Gründung einer Zweigpraxis oder Übernahme einer Zweigpraxis oder der dortigen Anstellung
 - einmalig bis zu 10.000 € in benannten Gemeinden
 - Beschäftigung von Weiterbildungsassistenten
 - monatliche bis zu 500 €
 - Errichtung von Lehrpraxen
 - einmalige bis zu 10.000 €
 - Erwerb von Zusatzqualifikationen von nicht-ärztlichem Praxispersonal
 - einmalige bis zu 1.000 Euro



Drohende Unterversorgung

Als drohend eingestuft – Förderung mit bis zu 60.000€	Als mittelfristig gefährdet eingestuft – Förderung mit bis zu 30.000€
Kreis Warendorf	
Sendenhorst	Everswinkel
	Oelde
	Sassenberg
	Telgte
	Ennigerloh



Versorgungsgrad

Der Versorgungsgrad einer Region wird ermittelt, indem zwischen dem Ist-Niveau des tatsächlichen Einwohner-Arzt-Verhältnisses und dem Soll-Niveau der Verhältniszahl verglichen wird. Der Versorgungsgrad wird in Prozent ausgedrückt und genutzt, um die Versorgung in einer Region zu bewerten.

Die Bewertung der Versorgungssituation nehmen die Landesausschüsse der Ärzte und Krankenkassen pro Arztgruppe und Region vor. Die zuständigen obersten Landesbehörden sowie die Patientenvertreter wirken in den Landesausschüssen beratend mit. Maßgeblich sind bei der Feststellung der Versorgungslage auch die Besonderheiten aus dem Bedarfsplan des jeweiligen Landes.

Der ermittelte Versorgungsgrad ist die Grundlage dafür, ob sich in einem Planungsbereich zusätzliche Ärzte niederlassen können beziehungsweise welche Maßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung ergriffen werden können.



Versorgungsgrade



Quelle: KBV



Versorgungsebenen und Arztgruppen

Hausärztliche Versorgung

Hausärzte

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Augenärzte
Chirurgen
Frauenärzte
HNO-Ärzte
Hautärzte
Nervenärzte
Psychotherapeuten
Orthopäden
Urologen
Kinderärzte

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Fachinternisten
Anästhesisten
Radiologen
Kinder- und
Jugendpsychiater

Gesonderte fachärztliche Versorgung

PRM-Mediziner
Nuklearmediziner
Strahlentherapeuten
Neurochirurgen
Humangenetiker
Laborärzte
Pathologen
Transfusionsmediziner



Bedarfsplanung

Hausärztliche Versorgung

Mittelbereiche

883* Planungsbereiche

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Kreise

361* Planungsbereiche

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Raumordnungs-
regionen

97* Planungsbereiche

Gesonderte fachärztliche Versorgung

KVen

17* Planungsbereiche



Planungsbereiche (am Beispiel Sachsen Anhalt)



Hausärztliche
Versorgung



Allgemeine
fachärztliche
Versorgung



Spezialisierte
fachärztliche
Versorgung



Gesonderte
fachärztliche
Versorgung



Bedarfsplanung

Am kleinräumigsten werden Hausarztstze gesteuert, da diese möglichst wohnortnah für die Bevölkerung erreichbar sein sollen. Für sie werden die Soll-Arztzahlen pro sogenannten **Mittelbereich**, der eine mittelgroße Stadt (Mittel- oder Oberzentrum) und deren Umland beschreibt, vorgeschrieben.

Mittelbereiche spielen in der Raumplanung der Bundesländer für die Festlegung von regionalen Entwicklungszielen eine große Rolle und finden in den Landesentwicklungsplänen Erwähnung. Zusätzliche werden hier insbesondere regionale Faktoren sowie die Entwicklung der regionalen Morbidität berücksichtigt.

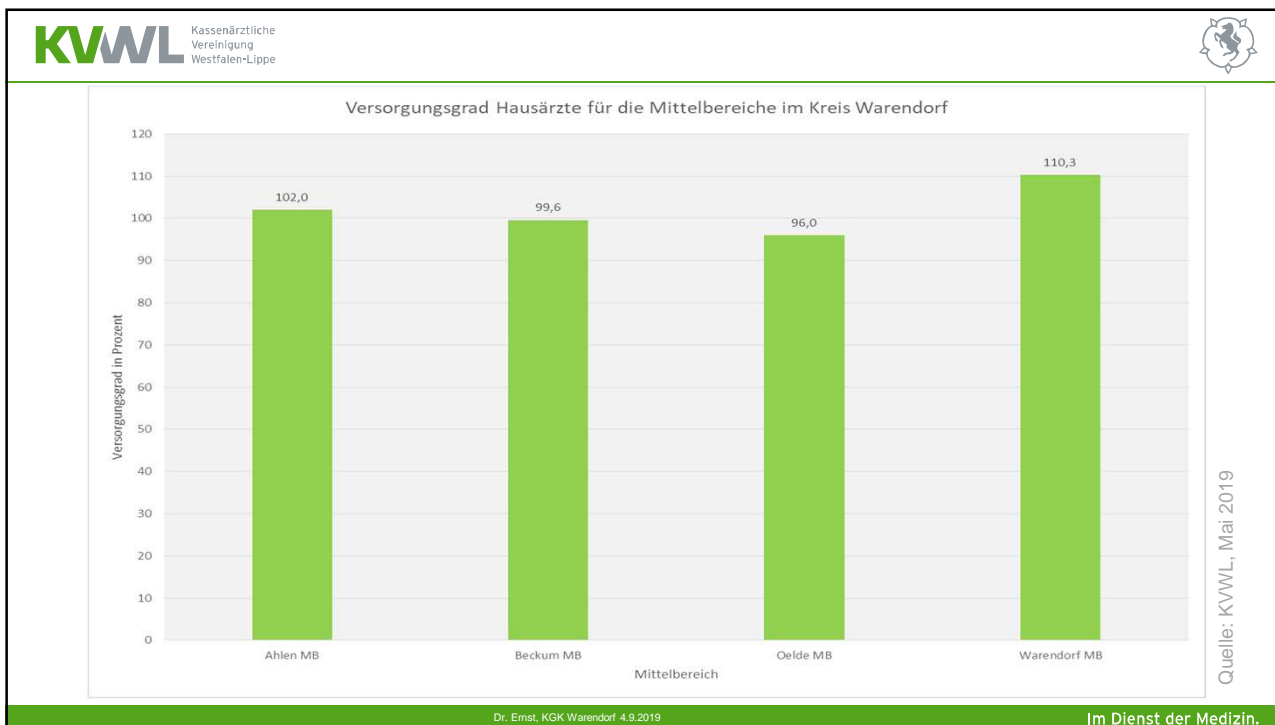


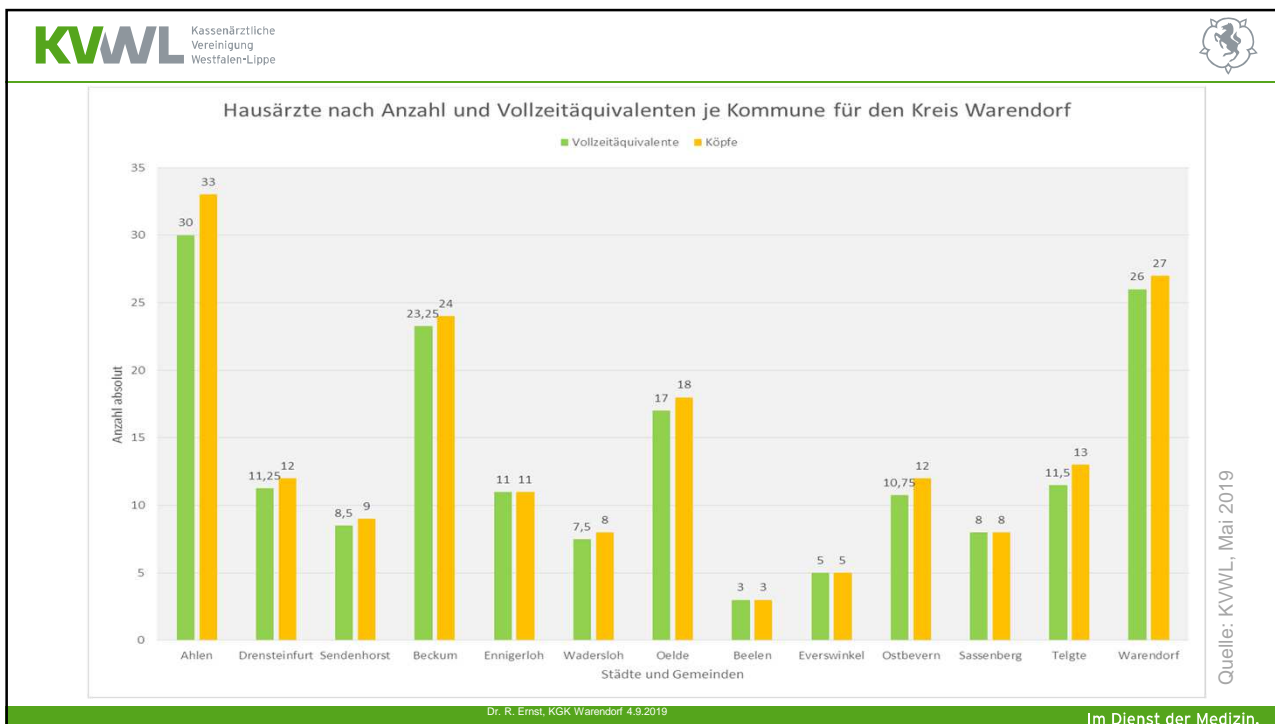
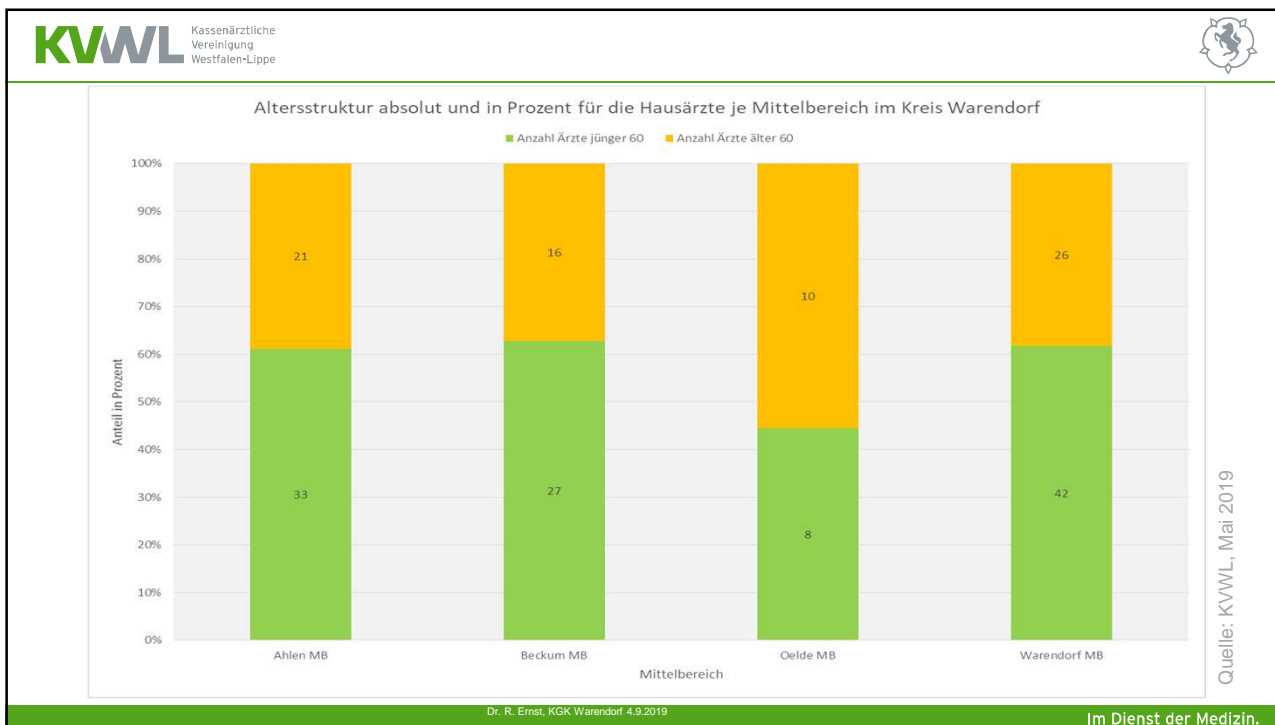
DEFINITION

„Mittelbereiche bilden die Verflechtungsbereiche für die Versorgung mit Gütern des gehobenen Bedarfs ab und sind in der Regel einem Mittelzentrum oder einem mittelzentralen Verbund bzw. höher-rangigen zentralen Ort zugeordnet. Mittelbereiche sind ein Raumbezug, welcher der Bedeutung der Mittelstädte Rechnung trägt.“ (www.bbsr.bund.de)

- MB Ahlen
- MB Beckum
- MB Oelde
- MB Warendorf









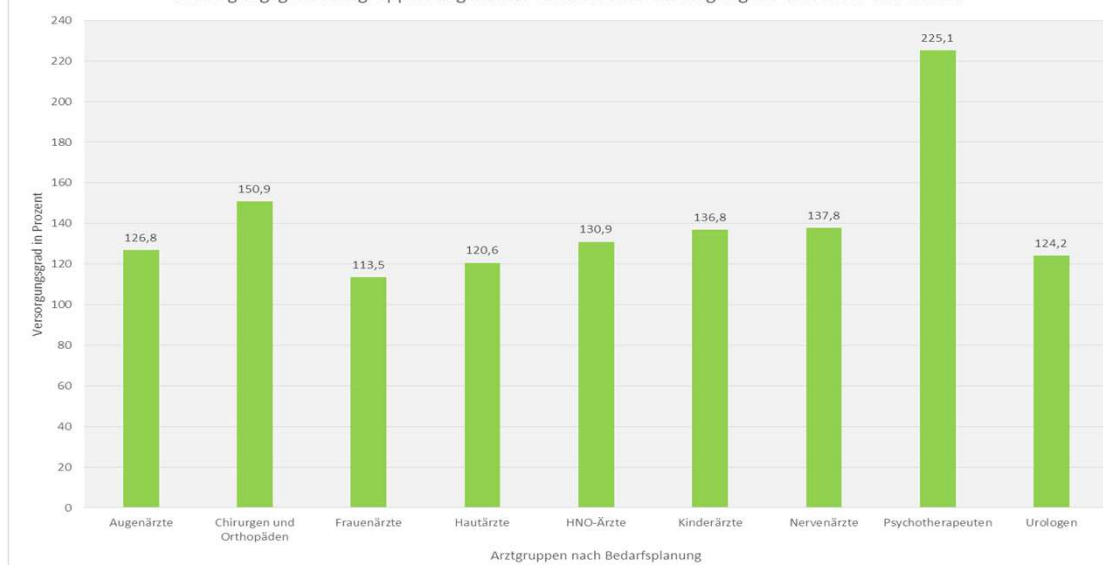
Allgemeine fachärztliche Versorgung

Dr. R. Ernst, KGK Warendorf 4.9.2019

Im Dienst der Medizin.

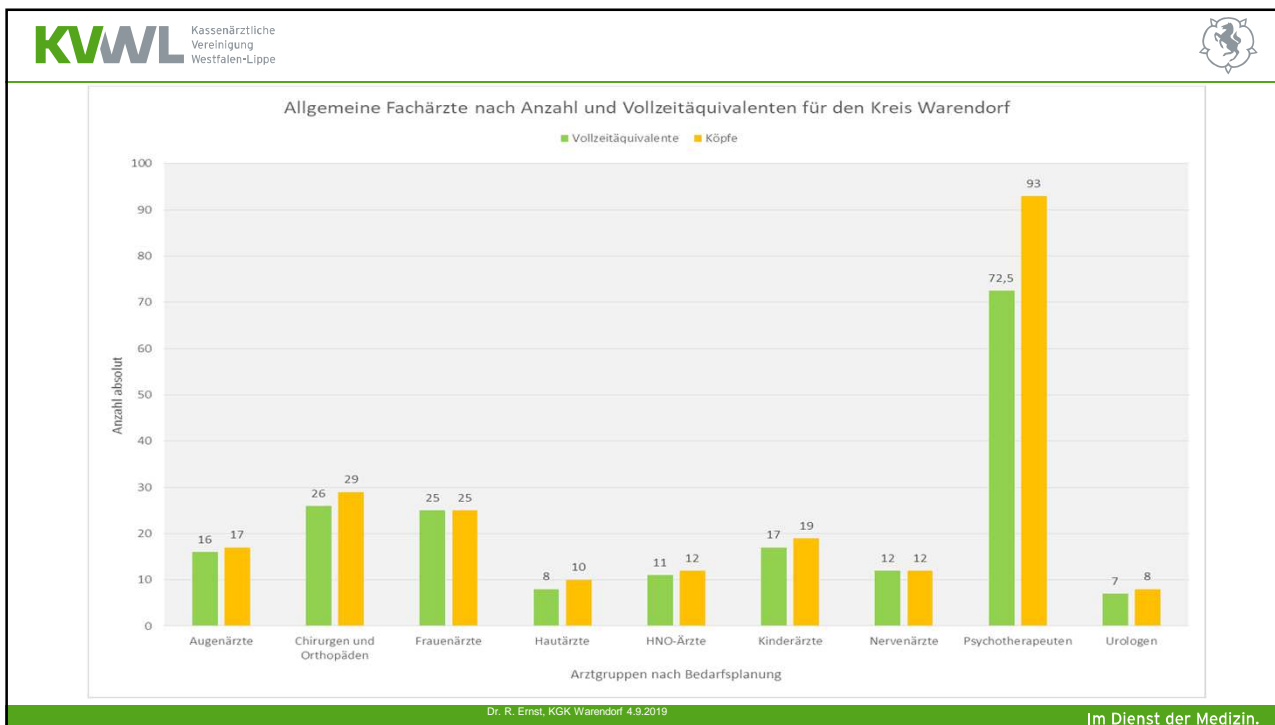


Versorgungsgrad Arztgruppen allgemeine fachärztliche Versorgung für den Kreis Warendorf



Dr. R. Ernst, KGK Warendorf 4.9.2019

Im Dienst der Medizin.



KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

»Ich bin Arzt. Ich arbeite für Ihr Leben gern.«

R. Giese-Höring
Dr. Rüdiger Giese-Höring

www.ihre-aerzte.de

Die Haus- und Fachärzte
Wir arbeiten für Ihr Leben gern.

Dr. R. Ernst, KGK Warendorf 4.9.2019

Im Dienst der Medizin.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!
